

Ausgezeichnete Fischküche

Künten: Restaurant Fahr wurde erneut geehrt

14 Gault-Millau-Punkte besitzt das Restaurant Fahr im Künter Ortsteil Sulz bereits. Jetzt wurde dem Restaurant von Alexandra von Allmen und Manuel Steigmeier die Tafel «Fischküche mit Auszeichnung» der Tafelgesellschaft zum Goldenen Fisch feierlich übergeben.

Roger Wetli

Rund 120 Restaurants gibt es, die bisher für ihre Fischküche von der Tafelgesellschaft zum Goldenen Fisch ausgezeichnet wurden. In unserer Region sind es bisher das «Delphin» in Meisterschwanden und das «Hallwyl» in Seengen. Jetzt gesellt sich mit dem Restaurant Fahr ein weiterer Betrieb dazu. Sie alle haben für die Auszeichnung strenge Kriterien zu erfüllen (siehe Kasten) und werden regelmässig anonym getestet. Der Titel ist leihweise und kann bei abnehmender Qualität wieder verloren gehen.

Unkonventionelle Wege

«Wir fühlen uns deswegen nicht unter Druck», erklärt Alexandra von Allmen. «Wir freuen uns vielmehr über die Auszeichnung. Zumal wir sie ohne zusätzliche Anstrengung für unsere normale tägliche Arbeit erhalten haben.» Am besten würde man sich ohnehin über das Behalten eines Titels keine Gedanken machen, sondern einfach mit Freude und Herzblut weiterarbeiten. Die Verleihung fand in geschlossener Gesellschaft mit einem Viergänger statt. «Wir haben dazu ein Menü gekocht, das wir zurzeit regulär im Angebot haben.» Für von Allmen und Steigmeier ist die Ehrung umso schöner, da sie immer wieder neue Ideen ausprobieren und unkonventionelle Wege gehen.

Genau dieser Mut wurde während der zeremoniellen Tafelübergabe auch explizit gelobt. «Das heute genossene Menü war wunderschön wie ein Bild, einfach ein Traum», schwärmte Monika Fischbacher, die



Alexandra von Allmen und Manuel Steigmeier (mit Tafel in der Hand) freuen sich zusammen mit der Tafelgesellschaft zum Goldenen Fisch über die Auszeichnung. Tafelmeister Peter Gander (links) und Tafeldame Mägi Kunz (rechts) waren begeistert. Bild: Roger Wetli

innerhalb der Gesellschaft als Netzmeisterin für die Region Aargau / Luzerner Hinterland zuständig ist. Tafelherr Hansjürg Gugger doppelte nach: «Fahr – ein Versprechen, eine Sehnsucht. Das junge Paar richtet den Fisch anders an, ist frech und innovativ. Die beiden beweisen damit, dass sie ein würdiger Betrieb für die Tafel sind.»

Tafeldame Mägi Kunz erläuterte das Testverfahren. «Nachdem sich ein Betrieb bei uns beworben hat, schicken wir anonyme Testpersonen vorbei. Diese können alleine, mit Partner, Familie oder als Gruppe hingehen.» Diese Leute würden während dem Essen ganz viele Dinge wahrnehmen. Das Testessen beginne bei der Begrüssung und ende erst bei der

Verabschiedung. «Sie zahlen diskret und gehen wieder. Es muss alles stimmen.»

Dem Herzen folgen

Der Testbericht wird von der Tafelleitung überprüft. Stimmt schliesslich alles, wird das Restaurant ausgezeichnet und anschliessend alle zwei

bis drei Jahren oder auf Hinweise wieder anonym geprüft. «Was wir heute erlebt haben, verdient Hochachtung für das gesamte Personal», schwärmte Kunz. Dem Paar gab sie einen wichtigen Tipp auf den Weg: «Ihr werdet ganz viele gut gemeinte Ratschläge erhalten. Vergesst diese und folgt eurem Herzen. Dann werdet ihr Erfolg haben.»

«Fischwürde» erhalten

Nicht ganz so einfach sah das Tafelmeister Peter Gander. Auch wenn er seine Erfolgsformel für ein langes Verbleiben in der Tafelgesellschaft auf fünf Wörter reduzierte. «Es braucht Kreativität, Qualität, Kontinuität, Flexibilität und Herzblut.» Was er heute erlebt habe, sei hamermässig. Gander übergab dem Team die Urkunde, Wimpel, Aufnäher für die Küchengewänder, Pins und Kugelschreiber. Bevor Manuel Steigmeier die Platte der Tafel erhielt, musste er die Pflichten feierlich vorlesen, die mit der Auszeichnung verbunden sind: «Den Fisch ehren und veredeln. Exzellente Fischküche zelebrieren. Saison, Region und Nachhaltigkeit berücksichtigen, aktiv mitmachen.» Danach wurde Steigmeier durch Peter Gander mit einem grossen Fisch aus Holz wie ein Ritter zum Träger des Titels geschlagen. Er erhielt dadurch die «Fischwürde».

Stolz auf das ganze Team

«Mit der Verleihung der Tafel möchten wir Restaurants unterstützen, die nach unserer Philosophie Fisch kochen», erklärte Gander nach der Verleihung. «Es ist eine Wertschätzung.» Gander forciert als Vereinspräsident künftig noch mehr die Zusammenarbeit mit anderen Organisationen in der Gastroszene. Er ist selber Jury-Mitglied des «Best Of Swiss-Gastro Awards». «Der Fisch soll nicht einfach dem Gast hinge knallt, sondern als hochstehendes, gesundes Lebensmittel gefeiert werden.» Alexandra von Allmen ist sehr stolz auf das ganze Team. «Es war ein sehr schöner Anlass, die Worte so herzlich. Wir sind überwältigt.»

Tafelgesellschaft zum Goldenen Fisch

50-jähriger Verein mit klaren Regeln

Die Tafelgesellschaft zum Goldenen Fisch wurde 1969 gegründet und hat 2000 Mitglieder. Sie zeichnet Restaurants aus, die sieben goldene Regeln einhalten. 1. Der frische Fisch muss besonders gepflegt werden und einheimischer Fisch soll, wenn immer möglich, den Schwerpunkt im Ange-

bot bilden. 2. Das Angebot an Fisch-, Schalen- und Krustentiergerichten umfasst auch regionale und/oder Hausspezialitäten. 3. Fachgerechte Beratung über die Auswahl an Gerichten. 4. Auf das Fischangebot abgestimmtes Weinsortiment. 5. Die Präsentation der Gerichte spricht den

Gast an. 6. Gutes Preis-Leistungsverhältnis. 7. Erkennbare Identifikation des Betriebes mit der Tafelgesellschaft zum Goldenen Fisch. Laut Tafeldame Mägi Knecht müssen für die Auszeichnung mindestens ein Drittel der Gerichte eines Restaurants Fischgerichte sein. --rwi

Beitrag an Ferienpass

Zufikon: Gemeinde honoriert das Angebot

Das Team des Ferienpasses Region Mutschellen-Bremgarten-Wohlen hat das Konzept mit Programm und Budget für die Aktivitäten im Jahr 2019 unterbreitet. Aufgrund des Gesuches hat der Gemeinderat einen Sponsorenbeitrag von 500 Franken analog dem Vorjahr bewilligt. Er honoriert damit das Angebot, das auch von vielen Jugendlichen aus der Gemeinde genutzt wird.

Unterhalt Zurich-Vitaparcours im Emauswald

Der TSV, Turn- und Sportverein Zufikon, wird auch in diesem Jahr die Instandstellungsarbeiten am Zurich-Vitaparcours im Emauswald ausführen. Gemäss der Planung werden die Arbeiten am Samstag, 27. April, erledigt. Anlässlich einer Begehung hat der TSV den Zustand des Vitaparcours geprüft und die notwendigen Unterhaltsarbeiten aufgelistet.

Der Gemeinderat hat wie in den Vorjahren zugesichert, dass der Werkhof und der Forstbetrieb dem Turn- und Sportverein bei den Unterhaltsarbeiten mithelfen und ihn insbesondere bei der Materialvorbereitung unterstützen. Der Unterhaltsequipe wird für den Einsatz im Voraus bestens gedankt. Das obligate Znüni am 27. April wird wiederum von der Gemeinde übernommen.

Baubewilligung

Der Rumi Generalbau AG, Bremgarten, wurde durch die Gemeinde unter Bedingungen und Auflagen die Baubewilligung für die Werkleitungerschliessung im Baugebiet im Zufiker Rank / Hammergut, Parzellen 323 und 338, sowie für die Verkehrerschliessung / arealinterne Werkleitungerschliessung zur Wohnüberbauung Rigiblick auf den Parzellen 168, 323, 338, 1723, 1788 erteilt. --zg

Fischbach-Göslikon

Mittagstisch

Am Donnerstag, 7. März, findet um 11.30 Uhr im Restaurant Reussthal das nächste gemeinsame Mittagessen der Seniorinnen und Senioren von Fischbach-Göslikon statt. Pizzaspaß ist angesagt. Neue Teilnehmerinnen und Teilnehmer sind jederzeit herzlich willkommen. Weitere Auskunft erteilt Jeannette Kronenberg, Telefon 056 621 24 75.

Künten

Matinee-Lesung

Am Sonntag, 31. März, findet um 11 Uhr bei Annette Schwertfeger, Im Horben 5 in Künten, eine Lesung statt. Die Autorin liest erlebte und auch erfundene Geschichten aus ihrem im Jahr 2017 erschienenen Buch «Impressionen des Lebens». Für einen Sitzplatz sowie eine Tasse Kaffee genügt eine kostenlose Anmeldung per SMS an 079 413 72 55.

Stetten

Vortrag am Mittwoch

Der Natur- und Vogelschutzverein Stetten lädt am Mittwoch, 6. März, zu einem Vortrag ein. Thema ist die Gefahr der Lichtverschmutzung für einheimische Insekten, Vögel und Säugetiere.

Der Vortrag beginnt um 19 Uhr im Ortsbürgersaal der Gemeinde Stetten. Folgende Fragen werden an diesem Anlass beantwortet: Ist die Aussenbeleuchtung wirklich nötig? Wie lange ist Beleuchtung notwendig? Wo wird das Licht benötigt? Welches Leuchtmittel ist geeignet?

Künten

Gewerbeverein stimmt für Fusion

Am Donnerstagabend stimmten die Mitglieder des Gewerbevereins Künten-Sulz und Umgebung der Fusion mit dem Gewerbeverein Rohrdorf ohne Diskussion und ohne Gegenstimme zu. Damit entsteht der neue Gewerbeverein Rohrdorf mit über 140 Mitgliedern aus sieben Gemeinden. Die beiden Vereine arbeiteten bereits vor der Fusion intensiv zusammen.

Die Gründungsversammlung findet am Freitag, 29. März, im «Forum C», Bodeäcker 1, in Busslingen statt.

Künten

Interreligiöses Tischgespräch

Am Mittwoch, 20. März, findet von 9 bis 11 Uhr im Pfarreisaal der katholischen Kirche in Künten der nächste Frauenmorgen statt. Thema ist, woraus man Kraft und Energie in seiner Religion schöpfen kann. Es wird der Frage nachgegangen, wo sich Parallelen bei Bräuchen und religiösen Festen verschiedener Kulturen feststellen lassen und welche Stellung die Frau in der jeweiligen Religion und Gesellschaft einnimmt.

Austausch von vier Fachfrauen

Vier kompetente Fachfrauen treffen sich zu einem Austausch der Gemeinsamkeiten und Unterschiede im Islam und Christentum. Es sind Yasemin Duran, islamische Theologin, die in diversen interreligiösen Projekten mitwirkt, die muslimische Religionslehrerin mit christlichem Hintergrund Claudia Arslan, die Sozialdiankonin und ehemalige Katechetin in der reformierten Kirche Monika Kern und Vroni Peterhans, Katechetin und Vorstandsmitglied im katholischen Frauenbund.

Diskussion mit Publikum

Diskussionen und Fragen sind an diesem Morgen erwünscht und sollen eine Möglichkeit sein, Vorurteile abzubauen und Toleranz zu fördern. Auch Männer sind am Anlass willkommen. Eine vorgängige Anmeldung für den Frauenmorgen ist nicht erforderlich.

Tische für Verkauf mieten

Zufikon: Kinderkleiderbörse am 16. März

Am Samstag, 16. März, veranstaltet der Turn- und Sportverein (TSV) Zufikon in der Turnhalle A eine Kinderkleiderbörse. Die saisonalen Kleider und das Kinderzubehör können selbstständig präsentiert und verkauft werden. Die Tischmiete kommt den Jugendriegen des TSV Zufikon zugute. Der Verein erhält keine prozentualen Anteile mehr am Erlös vom Verkauf.

Die Tische können auch kurzfristig am Tag der Börse direkt in der Turnhalle gemietet und bezahlt werden. Die Waren müssen nicht mehr mit einem Etikett versehen sein, auf welchem der Preis steht. Der Verkauf findet am Samstag, 16. März, von 11 bis

13 Uhr statt. Die Türöffnung zum Aufbau der Verkaufstische ist um 10 Uhr.

Spielzeugflohmarkt

Gleichzeitig findet auf dem Schulhausareal für die Kinder ein Spielzeugflohmarkt statt. Die Kinder können auf ihrer Decke ihre mitgebrachten Spielsachen selbstständig verkaufen.

In der Turnhalle ist kein Spielwarenverkauf erlaubt. Wie auch umgekehrt am Spielzeugflohmarkt kein Kleiderverkauf geduldet wird. Während der Verkaufszeit kann man sich in der Kaffeestube stärken. --zg